

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 14

Ausgegeben: 10. Juni 1973

Nr. 9

212. Bruchidae

Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei

(Coleoptera)

mit 11 Figuren

M. E. T E R - M I N A S S I A N

Leningrad

In dieser Arbeit sind die Ergebnisse des Studiums der *Bruchidae*, die Dr. Z. KASZAB bei seinen sehr erfolgreichen Expeditionen in der Mongolischen Volksrepublik während der Jahre 1967–1968 gesammelt und mir liebenswürdig zur Bestimmung übergeben hat, zusammengefaßt. Gleichzeitig wurden die Arbeiten A. HOFFMANNs (1965, 1965a, 1968) über in den Jahren 1963–1966 gesammelte mongolische Bruchiden berücksichtigt.

Die interessante und reiche Ausbeute, die Dr. KASZAB in verschiedenen Gebieten in der Mongolei gesammelt hat, lassen folgende Eigentümlichkeiten der Bruchidenfauna der Mongolei erkennen:

Es sind viele *Rhaebus*-Exemplare vertreten: *Rh. solskyi* KR., *Rh. komarovi* LUK., und die in dieser Arbeit neu beschriebene Art *Rh. lukjanovitschi* sp. n.. Diese Arten wurden im Juni in ziemlich großen Mengen gesammelt. Außerdem ist noch eine weitere Art, *Rh. mannerheimi* FISCH.-W nach A. HOFFMANN (1965a) aus der Mongolei bekannt; das einzige Exemplar war aber falsch bestimmt und gehört zu *Rh. komarovi* LUK.. Im Darmkanal der untersuchten Käfer wurde Blütenstaub von *Nitraria* (Zygophyllaceae) gefunden.*

Es ist bekannt (ЛУКЬЯНОВИЧ, 1939), daß das Areal der *Rhaebus*-Arten in den nördlichen und nordöstlichen Gebieten der Verbreitungsgrenzen von *Nitraria* in Asien liegt.

Eine weitere Gruppe, die in der Mongolei reichlich vorkommt, ist *Kytorrhinus* FISCH.-W. Die Arten dieser Gattung sind in ihrer Entwicklung an die *Caragana*-Arten gebunden.

* Der Blütenstaub wurde von dem Botaniker V. S. AGABABIAN bestimmt, dem wir herzlich danken.

Caragana-Arten sind für die Mongolei sehr charakteristisch und haben nach JUNATOV (IOHATOB, 1950) in der Mongolei landschaftsprägende Bedeutung. In der Ausbeute von Dr. KASZAB wurden noch zwei neue Arten von *Kytorrhinus* entdeckt: *K. kaszabi* HOFFM. und *K. mongolicus* sp. n., die letztere wird in dieser Arbeit beschrieben.

Die Seltenheit der Arten und Exemplare der *Bruchinae* (*Bruchus* und *Bruchidius*), welche echte mediterrane Gattungen sind, ist auffällig. Doch sind in dieser Arbeit zwei neue *Bruchidius* beschrieben: *B. melanocerus* sp. n. und *B. kaszabi* sp. n., der letztere seinem Entdecker, Herrn Dr. Z. KASZAB, gewidmet.

Die Gattung *Euspermophagus* ZACHER (Subfam. *Amblycerinae*) ist durch die weitverbreitete *Eu. sericeus* vertreten.

Die Holotypen der neu beschriebenen Arten befinden sich im Naturhistorischen Museum in Budapest, einige Paratypen im Zoologischen Institut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Leningrad.

Subfam. **RHAEBINAE**

Die *Rhaebus*-Arten sind an Nitraria-Arten gebunden.

***Rhaebus lukjanovitschi* sp. n.**

♂ Kopf dicht und stark punktiert mit parallel gerandetem, groß und tief punktiertem Clypeus. Stirn nicht gewölbt, dicht und gleichmäßig punktiert, Schläfen konisch nach hinten verengt, Scheitel gewölbt.

Fühler (Fig. 1) verhältnismäßig kurz, nach hinten gerichtet, die Hinterhüften kaum erreichend.

Halsschild etwas kürzer als seine Breite an der Basis, mit zur Spitze leicht verengten Seiten, Basis des Halsschildes gekantet, oben dicht, ziemlich kräftig und nicht ganz regelmäßig punktiert. Flügeldecken breiter als das Halsschild, mehr als doppelt so lang wie an den Schultern gemeinsam breit, von den Schultern nach hinten leicht verbreitert, die größte Breite im Spitzendrittel.

Punktstreifen tief, in den Punkten sind kurze gelbe Härtchen vorhanden. Zwischenräume schmal, mit sehr kleinen Pünktchen bedeckt, der Raum zwischen ihnen etwas gewölbt, weshalb die Flügeldeckenkulptur etwas wellenartig erscheint; stark glänzend.

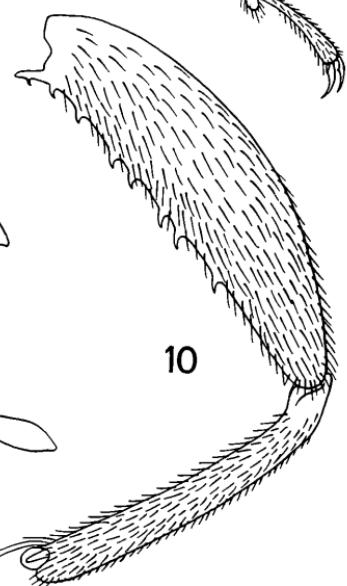
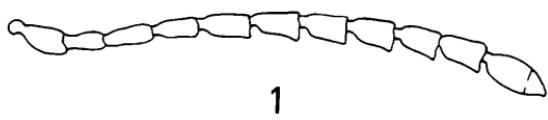
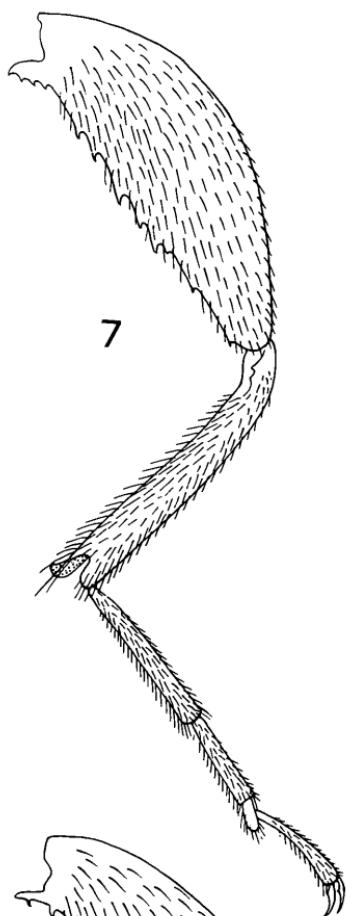
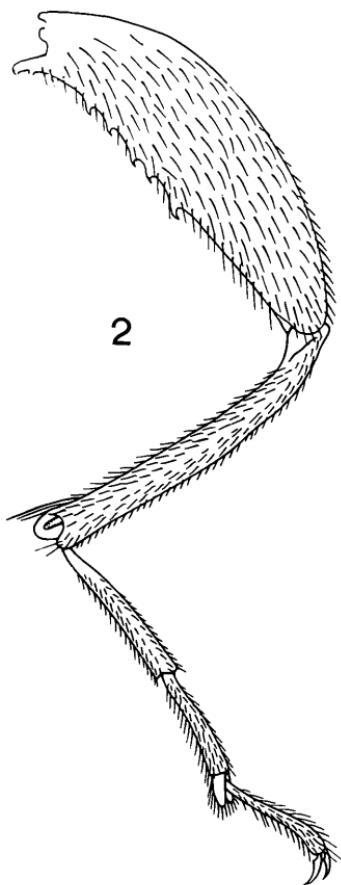
Vorder- und Mittelschenkel mit gleichmäßig, nicht kräftig gewölbten Außen- und Innenseiten, die Außenseite der Hinterschenkel (Fig. 2) kräftiger gewölbt als ihre innere Seite. An der Innenseite der Hinterschenkel ist von der Basis zur Spitze eine Reihe (beinahe 6) von allmählich vergrößerten Zähnchen vorhanden. Hinterschienen mit breiten lamellenartigen Zähnchen an der Spitze. Aedeagus (Fig. 3, 4) mit abgerundeter Spitze.

♀ Fühler kürzer, Hinterschenkel nicht kräftiger gewölbt als Vorder- und Mittelschenkel, ohne Zähnchen an der inneren Seite.

Länge: 3–4 mm.

Färbung wie gewöhnlich bei den *Rhaebus*-Arten, metallisch grün, stark glänzend.

Fig. 1, 2, 7, 10, 11. 1 *Rhaebus lukjanovitschi* sp. n., Fühler ♂ – 2: *Rhaebus lukjanovitschi* sp. n., Hinterbein ♂ – 7 *Rhaebus gebleri* FISCH.-W., Hinterbein ♂ – 10: *Rhaebus solskyi* KRAATZ, Hinterbein ♂ – 11 *Rhaebus solskyi* KRAATZ, Fühler ♂ →



Südgobi aimak 14 km SW von Somon Bajandalaj, 1450 m, 15. VI. 1967 (Nr. 803); SW-Rand des Salzsees Dund gol („alter“ Somon Gurban-tes, 1300 m), 18.–19. VI. 1967 (Nr. 819). – Bajanchongor aimak Oase Echin gol, 90 km N von Caganbulag, 950 m, 27.–28. VI. 1967 (Nr. 855). – 64 Ex..

Rhaebus lukjanovitschi sp. n. steht *Rh. gebleri* FISCH.-W. und *Rh. solskyi* KR. nahe und kann von ihnen nach der folgenden Tabelle unterschieden werden:

1 (2) Zwischenräume mit querwelliger Skulptur, stark glänzend. Fühler (Fig. 1) kürzer, Aedeagusspitze (Fig. 3) abgerundet. **R. lukjanovitschi** sp. n.

2 (1) Zwischenräume ohne quere wellenartige Skulptur, weniger glänzend, Punktierung dichter.

3 (4) Aedeagusspitze (Fig. 5, 6) lamellenartig verlängert. Außenseite des Hinterschenkels (Fig. 7) bei den Männchen kräftiger gewölbt als ihre innere Seite. An der Schenkelbasis ist ein Kämmchen aus einer Reihe kleiner Dörnchen vorhanden.

Rh. gebleri FISCH.-W

4 (3) Aedeagusspitze (Fig. 8, 9) verengt und verlängert. Außen- und Innenseite der Hinterschenkel beim Männchen mit etwa gleicher Wölbung (Fig. 10). An der Schenkelbasis ist nur ein Zähnchen vorhanden. Fühler beim Männchen (Fig. 11) länger.

Rh. solskyi KR.

Rhaebus solskyi KRAATZ

Südgobi aimak 14 km SW von Somon Bajandalaj, 1450 m, 15. VI. 1967 (Nr. 803); SW-Rand des Salzsees Dund gol („alter“ Somon Gurban-tes), 1300 m, 19. VI. 1967 (Nr. 819). – Bajanchongor aimak Oase Echin gol, 90 km von Caganbulag, 950 m, 27.–28. VI. 1967 (Nr. 855). – 37 Ex..

Verbreitung: Südosten des europäischen Teiles der UdSSR, Kazakhstan, westliches und zentrales China, Mongolei.

Rhaebus komarovi LUK.

Südgobi aimak 14 km SW von Somon Bajandalaj, 1450 m, 15. VI. 1967 (Nr. 803); 35 km von Somon Sevrej, unterwegs nach Dund gol, 1350 m, 18. VI. 1967 (Nr. 813); SW-Rand des Salzsees Dund gol („alter“ Somon Gurban-tes), 1300 m, 19. VI. 1967 (Nr. 819). – 16 Ex..

Verbreitung: China am Hoangho (Mittellauf), Alashan, Mongolei.

Rhaebus gebleri FISCHER v WALDHEIM

Chovd aimak Somon Altaj, 1350 m, 2. VII. 1966 (Nr. 612). – Gobi Altaj aimak Senke des Sees Beger nuur, ca. 10 km W von Somon Beger, 1400 m, 25. VI. 1966 (Nr. 577); zwischen dem See Beger nuur und Somon Beger, 1400 m, 25.–26. VI. 1966 (Nr. 578); Zachuj Gobi, 10 km N vom Chatan Chajrchan Gebirge, 1150 m, 27. VI. 1966 (Nr. 591).

Verbreitung: Kazakhstan, Sibirien, Transbaikalien.

Bruchus sibiricus GEBLER

Mittelgobi aimak Delgerchangaj ul, 6 km S von Somon Delgerchangaj, 1650 m, 11. VII. 1967 (Nr. 908). – 6 Ex..

Verbreitung: Steppen des europäischen Teiles der UdSSR, Transkaukasien, Kazakhstan, Sibirien, Gebirge von Mittelasien, Mongolei.

Bruchidius halodendri GEBLER

Bajanchoongor aimak Quelle Talyn Bilgech bulag, 47 km von Caganbulag, 1200 m, 23. VI. 1967 (Nr. 838). — 26 Ex..

An Halimodendron.

Verbreitung: Mittelasien, Kazakhstan.

Bruchidius kaszabi sp. n.

♂ Kopf zwischen den Augen mit feinem und kurzem Mittelkiel, Stirn und Clypeus sehr fein und dicht punktiert. Augen mit tiefem ovalen Ausschnitt.

Die Fühler erreichen nach hinten fast die Körpermitte; nicht sehr kräftig gesägt. 1. Glied länglich oval, 2. klein, kürzer als die Hälfte des 1., 3. etwas kürzer als 1., 4. so lang wie 1., aber breiter, die übrigen Glieder etwas länger als 4., in ihrer Länge wenig unterschieden, mit gespitzten Außenecken. Halsschild an der Basis um $\frac{1}{4}$ breiter als in der Mitte lang, mit stark konisch verengten Seiten, so daß der vordere Rand des Halsschildes so breit ist wie die Hälfte der Basisbreite. Die Ausschnitte an den Seiten des Basallappens des Halsschildes sind nicht tief. Halsschild oben gewölbt, gleichmäßig fein und dicht punktiert.

Schildchen klein, länglich.

Flügeldecken an der Basis so breit wie das Halsschild, mehr als 1 $\frac{1}{2}$ mal länger als die gemeinsame Breite an den Schultern, nach hinten verbreitert, hinter der Mitte am breitesten, Punktstreifen gerade, tief, an der Basis des 3.—5. Zwischenraumes 2 kleine Höcker.

Beine schlank, Schenkel ohne Zahn.

♀ Fühler kürzer, zur Spitze breiter. Färbung schwarz, 1.—3. Fühlerglied unten, die Spitze der Vorderschenkel, die Vorderschienen und die Spitzenhälfte der Mittelschienen gelb, gleichmäßig mit gelblichgrauen Härchen bedeckt.

Länge 3 mm.

Holotypus (♂): Südgobi aimak Tachilga ul, zwischen Zogt-Ovoo und Dalanzad-gad, 1550 m, 8. VII. 1967 (Nr. 900); Paratypen: Südgobi aimak 14 km SW von Somon Bajandalaj, 1450 m, 15. VI. 1967 (Nr. 803), Dr. Z. KASZAB, 1 ♂ China Tal des Flusses Hoangho, Alashan, V 1872, N. PRZHEVALSKY, 2 ♂, 3 ♀

Steht dem *Bruchidius prolongatus* LUK. et T.-M. (Тер-Минасян, 1954; Лукьянович и Тер-Минасян, 1957) am nächsten, aber unterscheidet sich von ihm durch den breiteren nicht gewölbten und zur Spitze nicht verschmälerten Halsschild.

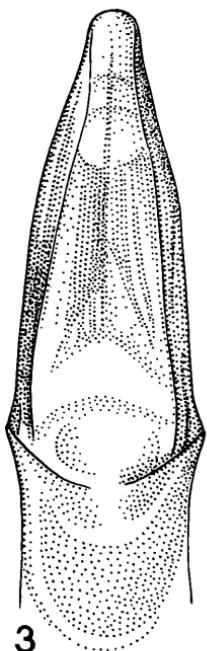
Bruchidius melanocerus sp. n.

♂ Kopf mit viereckigem Clypeus und feinem Mittelkiel an der Stirn, dicht und fein punktiert. Augen mit breiterem, halbkreisförmigem Ausschnitt.

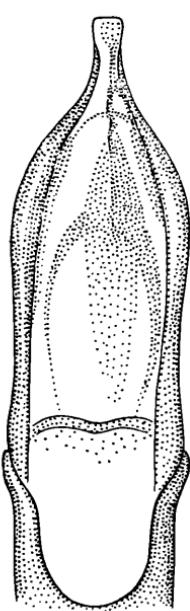
Fühler reichen nach hinten bis zur Mitte der Flügeldecken; ihr 1. Glied oval, 2. sehr klein, kürzer als die Hälfte des 1., 3. und 4. Glied fast gleichlang. Fühler deutlich gesägt.

Halsschild an der Basis $\frac{1}{3}$ breiter als lang, mit konisch verengten Seiten, oben etwas gewölbt, mit seichtem Ausschnitt beiderseits der Basallappen, dicht und fein punktiert.

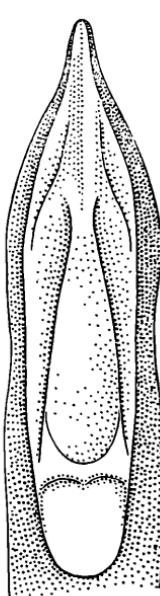
Schildchen klein, viereckig.



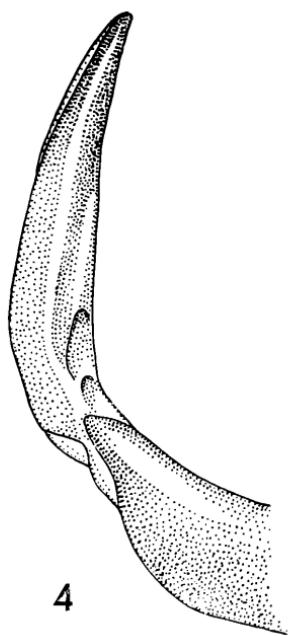
3



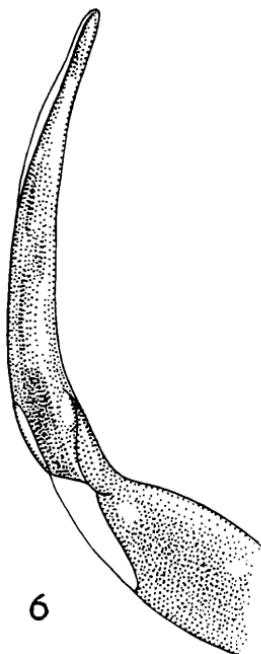
5



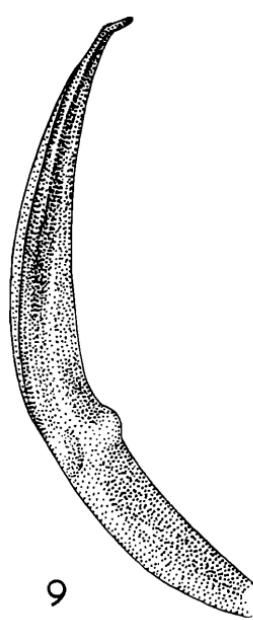
8



4



6



9

Flügeldecken mindestens $1\frac{1}{4}$ mal so lang wie gemeinsam an den Schultern breit, von hier sehr schwach und allmählich nach hinten verbreitet, hinter der Mitte am breitesten, mit engen Punktstreifen und flachen Zwischenräumen, 4. Zwischenraum an der Basis mit kleinem Höcker.

Beine schlank.

Pygidium viel breiter als lang, sehr gewölbt, ohne Makel.

Färbung schwarz, mit hellgrauen Härchen ziemlich dicht bedeckt, so daß die Skulptur der Oberseite schwer sichtbar ist.

Länge: 3,2 mm.

Bajan-Ölgij aimak im Tal des Flusses Chavcalyn gol, 25 km O von Somon Cagan nuur, 1850 m, 3. VII. 1968 (Nr. 1056), 1 Ex. (Holotypus).

Steht dem *B. kaszabi* T.-M. am nächsten, unterscheidet sich aber leicht von ihm durch ganz schwarze Fühler, die Beine und den ganzen Körper.

Subfam. KYTORRHININAE

Kytorrhinus thermopsis MOTSCHULSKY

Central aimak Ulan-Baator, Nucht im Bogdo ul, 1650 m, 3. VI. 1967 (Nr. 762); 11 km S vom Paß Zojin davaa, 90 km S von Ulan-Baator, 1650 m, 7 VI. 1967 (Nr. 771). — Südgobi aimak 2–3 km SO vom Salzsee Dund gol („alter“ Somon Gurban-tes), 1300 m, 18. VI. 1967 (Nr. 814); SW-Rand des Salzsees Dund gol („alter“ Somon Gurban-tes), 1300 m, 19. VI. 1967 (Nr. 818); SW-Rand des Salzsees Dund gol („alter“ Somon Gurban-tes), 1300 m, 19. VI. 1967 (Nr. 819). — 203 Ex..

Verbreitung: Südost-Sibirien, Transbaikalien, Mongolei.

An *Thermopsis lanceolata*.

Kytorrhinus kaszabi HOFFMANN

Central aimak 12 km S von Somon Bajanbaraat, 1380 m, 8.–9. VI. und 13. VII. 1967 (Nr. 773, 777, 918). — Bulgan aimak 30 km NNW von Somon Daschinčilen, 1200 m, 15. VI. 1968 (Nr. 959). — 18 Ex..

An *Caragana pygmaea*.

Kytorrhinus reitteri SCHILSKY

Mittelgobi aimak Choot bulag, zwischen Chuld und Delgerchangaj, 1480 m, 10. VI. 1967 (Nr. 782); 20 km S von Somon Delgerzogt, 1480 m, 13.–14. VII. 1967 (Nr. 915). — Bulgan aimak 11 km W von Somon Bajannuur am See Bajannuur, 1000 m,

Fig. 3, 4, 5, 6, 8, 9. 3: *Rhaebus lukjanovitschi* sp. n., Aedeagus — 4: *Rhaebus lukjanovitschi* sp. n., Aedeagus von der Seite — 5: *Rhaebus gebleri* FISCH.-W., Aedeagus — 6: *Rhaebus gebleri* FISCH.-W., Aedeagus von der Seite — 8: *Rhaebus solskyi* KRAATZ, Aedeagus — ← 9: *Rhaebus solskyi* KRAATZ, Aedeagus von der Seite.

14. VI. 1968 (Nr. 857); 30 km N NW von Somon Daschinčilen, 1200 m, 15. VI. 1968 (Nr. 959). — U v s a i m a k Sandgebiet Altan els, 35 km WNW von Somon Tes, 1400 m, 23. VI. 1968 (Nr. 1007). — B a j a n - Ö l g i j a i m a k am Fluß Chovd gol bei der Stadt Ölgij, 1750 m, 30. VI. 1968 (Nr. 1047); im Tal des Flusses Chavcalyn gol, 25 km O von Somon Cagan-nuur, 1850 m, 3. VII. 1968 (Nr. 1056). — 87 Ex..

An Caragana.

Verbreitung: Tadzhikistan, Mongolei.

Kytorrhinus mongolicus sp. n.

♂ Kopf dicht und sehr fein punktiert, mit deutlich vorspringenden Augen, bedeutend breiter als der Vorderrand des Halsschildes; Stirn, Clypeus und Oberlippe bilden zusammen eine längliche Platte; Augen tief ausgeschnitten, Scheitel mit kurzem Mittelkiel, hinter diesem eingedrückt.

Fühler vom 3. Glied an kräftig gekämmt.

Halsschild dicht und ziemlich fein punktiert, an der Basis ¹, breiter als lang. Basallappen beiderseits ziemlich tief ausgeschnitten, Seiten des Halsschildes bis zum Spitzendrittel leicht konisch verengt, dann leicht eingeschnürt, oben deutlich gewölbt, mit Eindrücken auf den hinteren scharfen Ecken.

Schildchen länglich, mindestens doppelt so lang wie breit an der Basis, mit ausgeschnittener Spitze.

Flügeldecken ¹, so lang wie an den Schultern gemeinsam breit, nicht breiter als das Hals-schild; mit parallelen Seiten, Schultern stark vorspringend, ⁷ Zwischenraum von den Schultern an kielartig erhoben, schräg zur Naht gerichtet. Punktstreifen eng, gerade mit deutlichen Punkten; Zwischenräume breit, flach, gleichmäßig dicht und fein punktiert und noch mit einer Reihe größerer Punkte bedeckt. ⁵ Zwischenraum deutlich breiter als die anderen.

Färbung wie bei *K. quadriplagiatus* MOTSCH., Körper, Fühler und Beine schwarz, Flügeldecken mit großem roten Makel. Die Oberseite, die Seiten des Hinterleibes und das Pygidium sind mit anliegenden weißen dünnen Härcchen bedeckt, welche an der geschwärzten Flügeldeckenbasis und der Naht besonders deutlich zu sehen sind.

♀ Fühler gesägt.

Länge: 3,5 mm.

Holotypus (♂) U v s a i m a k SW-Rand des Sees Uvs nuur, 63 km O von der Stadt Ulaangom, 790 m, 26. VI. 1968 (Nr. 1024). — Paratypen: (2 ♀) U v s a i m a k Sandgebiet Altan els, 35 km WNW von Somon Tes, 1400 m, 23. VI. 1968 (Nr. 1007).

Steht dem *K. quadriplagiatus* MOTSCH. am nächsten, aber unterscheidet sich von ihm durch den mehr verlängerten Körper, durch eine Reihe größerer Punkte an den Zwischenräumen und den breiteren ⁵. Zwischenraum.

Subfam. AMBLYCYERINAE

Euspermophagus sericeus GEOFFR.

B a j a n c h o n g o r a i m a k Oase Echin gol, 90 km N von Caganbulag, 950 m, 27.—28. VI. 1967 (Nr. 855). — S ü d g o b i a i m a k Tachilga ul, zwischen Zogt Owoo und Dalan-

zadgad, 1550 m, 8. VII. 1967 (Nr. 900). — Central aimak 12 km S von Somon Bajanbaraat, 1380 m, 13. VII. 1967 (Nr. 918); Ulan-Baator, Nucht im Bogdo ul, 1500—1600 m, 21. VII. 1967 (Nr. 931); 25 km O von Somon Lun, 1200 m, 25. VII. 1968 (Nr. 1146). — Bulgan aimak 30 km NNW von Somon Daschinčilen, 1200 m, 15. VI. 1968 (Nr. 959). —Uvs aimak am See Bag nuur, 6 km NO von Somon Zuungobi, 1000 m, 25. VI. 1968 (Nr. 1015); 22 km WSW von Somon Zuungobi, 980 m, 26. VI. 1968 (Nr. 1018); am Fluß Chöndlön gol, 32 km NW von der Stadt Ulaangom, 1200 m, 27. VI. 1968 (Nr. 1030). — 46 Ex.

An Convolvulus.

In der mittleren und südlichen Palaearktis weit verbreitet.

Literatur

- HOFFMANN, A., 1965: Observations sur les *Kytorrhinus* et description d'une espèce inédite de la Mongolie centrale (Col., Bruchidae). — Ann. Soc. Ent. Fr. (N. S.), **1** (1): 63—70.
- HOFFMANN, A., 1965a: Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei. 45. Bruchidae (Coleoptera). — Rovartani Közlemények (Folia Entomologia Hungarica), **XVIII** (N. S.), 33: 563—566.
- HOFFMANN, A., 1968: 142. Bruchidae II. Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei (Coleoptera). — Reichenbachia, **11** (1) 1—3.
- ЛУКЬЯНОВИЧ, Ф. К., 1939: Жуки рода *Rhaebus* Fisch.-W (Coleoptera, Bruchidae) и их связь с *Nitraria* (Zygophyllaceae). — Сборн. Президенту АН СССР акад. В. Л. Комарову, к 70-летию со дня рождения и 45-летию научн. деятельности. Изд. АН СССР: 546—566.
- ТЕР-МИНАСЯН, М. Е., 1954: Новые виды зерновок (Coleoptera, Bruchidae) фауны СССР — Тр. Зоол. Инст. АН СССР ХУ 67—73.
- ЛУКЬЯНОВИЧ, Ф. К., и ТЕР-МИНАСЯН, М. Е., 1957: Фауна СССР. Жесткокрылые XXIУ, I. Жуки-зерновки Bruchidae. Москва-Ленинград, 1—208.
- ЮНАТОВ, А. А., 1950: Основные черты растительного покрова Монгольской Народной Республики. — Тр. Монг. Комиссии АН СССР и Комитета Наук МНР в. 39 Москва-Ленинград, 1—223.

Anschrift der Autorin:

Dr. Margaret Ter-Minassian

Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften,

UdSSR — Leningrad V — 164

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1971-73

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Ter-Minassian M. E.

Artikel/Article: [212. Bruchidae Ergebnisse der zoologischen
Forschungen von Dr. Z. Kaszah in der Mongolei \(Coleoptera\) 75-83](#)